

Es informiert Sie	Holger Müller
Telefon (0202)	563 7425
Fax (0202)	563 8022
E-Mail	holger.mueller@stadt.wuppertal.de
Datum	24.07.12

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Cronenberg am 02.07.2003

Anwesend sind:

Vorsitz

Frau Ingeborg Alker ,

von der CDU-Fraktion

Herr Torsten Gröll , Herr Günter Groß , Herr Helmut Hannert , Herr Karl-Heinz Müller , Frau Claudia Schmidt , Herr Gerd Weisbeck ,

von der SPD-Fraktion

Herr Hans-Peter Abé , Frau Ursula Abé , Herr Bernard Kessens , Frau Liane Schmidt , Frau Erika Sievers ,

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Hans-Peter Vorsteher ,

von der FDP-Fraktion

Herr Walter Thomann ,

berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW

Herr Peter Jung , Herr Paul Yves Ramette (ab 19.20 h, während TOP 2),

als Sprecher des Bezirksjugendrates für den Stadtbezirk Cronenberg

Herr Lukas Braun, Herr Moritz Hennicke,

als Vertreter/in des Oberbürgermeisters

Herr Prof. Dr. h.c. Ernst-Andreas Ziegler (bis Ende öffentlicher Teil),

Vertreter der Verwaltung

Frau Annette Offermanns-Wefers,

als Gäste

Herr PHK Hakenbeck,
Herr Christian Massing und Herr Hermann Stang (WSW AG; bis 19.50 h, TOP 3),

Schriftführer

Herr Holger Müller ,

Nicht anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Rolf Baaske ,

berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW

Herr Oliver Wagner, Herr Andreas Weigel,

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 22:20 Uhr

I. Öffentlicher Teil

Frau Alker begrüßt die Teilnehmer und eröffnet die Sitzung.

Sie gratuliert sodann Herrn Gröll zur Geburt seiner Tochter. Weiterhin berichtet sie über eine schwerwiegende Erkrankung von Herrn Baaske und bittet alle, die vorbereitete Karte mit den Genesungswünschen zu unterzeichnen.

Herr Weisbeck möchte im nichtöffentlichen Teil über ein Verkehrsproblem berichten.

Herr Stv. Vorsteher erinnert die Verwaltung an die Durchführung der Informationsveranstaltung zu Mobilfunkanlagen.

Der Geschäftsführer berichtet, dass die Veranstaltung nach der Sommerpause stattfinden solle. Die Fachverwaltung habe um Verständnis gebeten, dass in den letzten Monaten sehr viel Arbeitskraft durch Regionale 2006 und Döppersberg gebunden gewesen sei.

Der Geschäftsführer stellt Frau Offermanns-Wefers als seine Vertreterin in Angelegenheiten der Bezirksvertretung vor.

1 **Bezirksjugendrat für den Stadtbezirk Cronenberg** **- Bericht des Ansprechpartners in der Bezirksvertretung -** **- mdl. Bericht -**

Die Herren Hennicke und Braun berichten über die stattgefundenen und derzeitigen Aktivitäten des Bezirksjugendrates, insbesondere über die Präsentation während der Cronenberger Werkzeugkiste.

2 **Stadtentwässerung - Maßnahmenkatalog 2004/2005 der WSW AG** **Berichterstattung: WSW AG - Herr Lauersdorf/Herr Massing** **Vorlage: VO/1525/03**

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 02.07.2003:

1. Die Bezirksvertretung nimmt den Maßnahmenkatalog der WSW AG für das Jahr 2004 zur Kenntnis.
2. Die Bezirksvertretung nimmt den 1. Entwurf des Maßnahmenkatalogs für das Jahr 2005 zur Kenntnis.

Einstimmigkeit.

3 **WSW- Straßenbahndepot Unterkirchen** **Berichterstattung: Ressort 105.1 / WSW AG - Herr Stang** **Vorlage: VO/1375/03**

Herr Stang gibt zunächst einige allgemeine Erläuterungen zum Grundstück, zum Zustand der Gebäude und den derzeitigen Nutzern. Da zur weiteren Nutzung der Hallen erhebliche Investitionen notwendig wären, suchten die WSW nun einen Investor für das Gelände mit einem Gesamtkonzept. Der Ausschreibungstext, der aus Sicht der WSW auch Sportnutzungen enthalten könne, werde mit der Stadtplanung abgestimmt. Hinsichtlich des Baurechts hätten die WSW lange Zeit

auf Beschlüsse der Bezirksvertretung gehofft. Zur planungsrechtlichen Situation bzw. den Vorgaben von Ressort 101 zitiert er aus der Drucks. VO/1375/03.

Herr Stv. Vorsteher macht deutlich, dass das Gelände Unterkirchen aus Sicht der Grünen für Sportnutzungen unverzichtbar sei, da es sich hier um die beste mögliche Fläche für eine Sporthalle in Cronenberg handle. Auch wenn der städtische Haushalt derzeit eine Realisierung nicht zulasse, so erwarte er ggf. doch in Zukunft andere Förderansätze seitens des Landes NRW. Im übrigen habe zunächst irritiert, dass die Vorlage keine Beteiligung des Sportausschusses vorgesehen habe, was dank der Intervention von Herrn BM Jung aber geändert worden sei.

Herrn Weisbeck enttäuscht die Stellungnahme der Stadtplanung, die die Sportnutzung ganz an das Ende der möglichen Nutzungen stelle, obwohl dort ausdrücklich bekannt sei, dass die Bezirksvertretung diese an erster Stelle wünsche. Der Bebauungsplan sei nicht weiter verfolgt worden, um evtl. Regressansprüche der WSW auszuschließen. Unterkirchen sei jedenfalls der geeignetste Standort für eine multifunktionale Sporthalle. Die Sportvereine, mit denen kürzlich noch ein Gespräch geführt worden sei, ständen voll hinter diesem Projekt, das mit Gastronomie und ggf. auch mit Geschäften kombiniert sein könnte, um es für einen Investor interessant zu machen. Er appelliere an die WSW, sich auch für den Sport zu engagieren.

Herr BM Jung unterstreicht die Zielrichtung „Mehrzweckhalle, hauptsächlich für den Sport“. Die CDU-Fraktion könne sich eine Kopplung mit Gastronomie- und Einzelhandelsbetrieben gut vorstellen. Die Vereine (nicht nur die Sportvereine) wären sogar bereit, die Trägerschaft zu übernehmen. Der städtische Haushalt werde die Finanzierung eines derartigen Projektes jedenfalls auf lange Sicht nicht zulassen.

Herr Abé macht deutlich, die SPD-Fraktion spreche sich keinesfalls gegen eine Sporthalle aus. Sie habe jedoch Bedenken, dass sich ein Investor finden würde, der ein Projekt mit einer Sporthalle verbinden würde. Zu befürchten sei eine ähnliche Entwicklung wie bei Korzert, so dass man sich letztlich den Wünschen eines Investors nicht mehr verschließen könnte. Außerdem würde großflächiger Einzelhandel an dieser Stelle den Einzelhandel im Ortszentrum wahrscheinlich nachhaltig schwächen.

Herr Thomann teilt die Sorge von Herrn Abé nicht. Cronenberg brauche eine derartige Halle. Er sei zuversichtlich, dass nicht erwünschte Nutzungen an dieser Stelle verhindert werden könnten.

Herr BM Jung weist darauf hin, dass – im Gegensatz zu Korzert – die Vereine bzw. der organisierte Sport hinter dem Standort Unterkirchen ständen. Er macht deutlich, dass es mit der CDU in der Bezirksvertretung, im Rat der Stadt und im Aufsichtsrat der WSW nur eine kombinierte Lösung mit der Sportnutzung an erster Stelle geben werde.

Herr Stang erklärt abschließend, die Vermarktungsabsicht der WSW würde keine der unterschiedlichen Vorstellungen ausschließen. Wirtschaftlich wäre wahrscheinlich nur eine Kombinationslösung realisierbar. In der Ausschreibung würden jedenfalls die unterschiedlichen Möglichkeiten enthalten sein.

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 02.07.2003:

Der Beschlussvorschlag in Drucks. VO/1375/03 wird **abgelehnt**.

Stimmenmehrheit (gegen die Stimmen der SPD-Fraktion).

Herr Kessens hat gem. § 31 GO NW an Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

4 Werbeanlagen an öffentlichen Straßen
VO/1407/03
Vorlage: VO/1545/03

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 02.07.2003:

1. Die Bezirksvertretung macht von ihrem Recht der Anhörung in straßengestalterischer Hinsicht nach § 11 der Hauptsatzung Gebrauch und empfiehlt dem Verkehrsausschuss, gem. Drucks. VO/1545/03 zu beschließen.
2. Die Bezirksvertretung beschließt die Errichtung der Werbeanlage (City-Light-Poster) in der Theishahner Straße / Einmündung Hahnerberger Straße, unter der Voraussetzung, dass der Standort in die Rasenfläche auf der Mittelinsel unterhalb der gepflasterten Fläche verlegt wird.

Abstimmungsergebnis:

Zu 1. : Einstimmigkeit.

Zu 2. : Stimmenmehrheit (gegen die Stimmen von Bündnis 90 / Die Grünen).

5 Straßenerneuerungsmaßnahmen im Bezirk
Vorlage: VO/1584/03

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 02.07.2003:

1. Der Bericht der Verwaltung wird entgegen genommen.
2. Die Verwaltung wird gebeten, der Bezirksvertretung die Prioritätenliste für Straßenerneuerungsmaßnahmen vorzulegen.

Einstimmigkeit.

6 Wiederwahl der Schiedsperson des Schiedsbezirks C/13 - Cronenberg-Süd
Vorlage: VO/1638/03

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 02.07.2003:

Die Bezirksvertretung Cronenberg wählt Herrn Werner Schlenker für weitere 5 Jahre zur Schiedsperson des Schiedsbezirks C/13 - Cronenberg-Süd.

Einstimmigkeit.

7 Zukunft der "Sambatrasse" zwischen Bahnübergang Hauptstraße und Bahnhof Cronenberg

**- Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen -
- Bürgerantrag des Herrn Rieks vom 25.04.2003 -
Vorlage: VO/1707/03**

Herr Stv. Vorsteher begründet den Antrag.

Herr Kessens weist darauf hin, dass der Radweg auf der Sambatrasse bereits Beschlusslage der Bezirksvertretung ist. Das Regionale-Projekt umfasse allerdings nicht den Teil zwischen Bahnhof Cronenberg und Bahnübergang Hauptstraße. Die Fläche sollte nicht leichtfertig aufgegeben, sondern als Verkehrsweg beibehalten und höchstens – wie tlw. bereits geschehen – vermietet oder verpachtet werden.

Herr Weisbeck stimmt dem Antrag grundsätzlich zu, hat jedoch Probleme mit der Begründung. Eine Firma habe bereits das alte Bahnhofsgebäude erworben. Andere Firmen seien an weiteren Flächen interessiert. Sie würden der Stadt jedoch einen entsprechend breiten Streifen der Trasse für einen Radwanderweg abtreten. Sie benötigten unbedingt weiterhin die Zufahrt über die Ambossstraße. Der restliche Trassenverlauf bis zum Bahnübergang sei für eine Fahrstraße sowieso zu schmal und werde von der CDU-Fraktion abgelehnt, auch im Hinblick darauf, dass sie unmittelbar hinter Wohnhäusern verlaufen würde und über die marode DB-Brücke Neukuchhausen geführt werden müsste. Er bittet in diesem Zusammenhang die Fachverwaltung um Auskunft, welche Dienststelle der Deutsche Bahn AG jetzt für den Verkauf zuständig sei, und sich um die Sicherungspflicht für die Brücke zu kümmern.

Herr Stv. Vorsteher ist einverstanden, dass die Beschlussfassung ohne die Begründung erfolgt.

Herr Hennicke plädiert für den Radwanderweg, weil dieser auch als alternativer Schulweg fungieren könnte.

Herr BM Jung bittet darauf zu achten, dass das Regionale-Projekt nicht gefährdet wird, wonach der Radwanderweg von Norden kommend am Bahnübergang endet. Die Verlängerung sollte als zusätzlicher Ergänzungswunsch der Bezirksvertretung gesehen werden.

Herr Stv. Ramette teilt mit, die Fachverwaltung würde es begrüßen, wenn die Bezirksvertretung ihren früheren Wunsch nach einer Umgehungsstraße offiziell aufheben würde.

Herr Weisbeck empfiehlt, dem Vorschlag von Herrn BM Jung zu folgen.

Herr Kessens bittet, das Regionale-Projekt in der jetzigen Form zu belassen und den Trassenabschnitt vom Bahnübergang bis zum ehem. Bahnhof Cronenberg bis zum Abschluss der Ortskernplanung offen zu halten.

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 02.07.2003:

Dem Antrag in Drucks. VO/1707/03 wird ohne die Begründung zugestimmt. Er wird zusammen mit dem das gleiche Thema behandelnden Bürgerantrag des Herrn Rieks vom 25.04.2003 an die Verwaltung zur weiteren Bearbeitung bzw. Stellungnahme weitergeleitet.

Stimmenmehrheit (gegen die Stimmen der SPD-Fraktion und bei 1 Enthaltung).

-
- 8** **Feuerwehrgebäude und Übungsplatz der FF Hahnerberg, Hahnerberger Str. 99-101**
Antrag auf Denkmalschutz für das Gebäude mit seinem Umfeld
Vorlage: VO/1708/03

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 02.07.2003:

1. Der Sanierungsfahrplan gem. Mitteilung des GMW vom 23.05.2003 wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Beschlussfassung zum Antrag der CDU-Fraktion in VO/1708/03 wird bis nach der Sommerpause zurückgestellt. Die Verwaltung wird gebeten, zunächst folgende Fragen zu beantworten:
 - Wie beurteilt die Verwaltung den Denkmalschutz generell, wenn er für das gesamte Gebäude (außen und innen) beschlossen wird und
 - Wie würde es sich auf den Betrieb der Freiwilligen Feuerwehr auswirken, wenn nur die Fassade unter Schutz gestellt wird?
3. Auf Wunsch der Grünen soll die Verwaltung darüber hinaus gebeten werden mitzuteilen, ob das Objekt Hahnerberger Str. 99 – 101 weiterhin auf der Verkaufsliste des GMW steht.

Einstimmigkeit (bei 1 Enthaltung).

-
- 9** **Schaffung eines zusätzlichen Parkstreifens in der Straße "Am Burgholz"**
Vorlage: VO/1710/03

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 02.07.2003:

1. Dem Antrag in Drucks. VO/1710/03 wird zugestimmt.
2. Darüber hinaus wird gebeten zu prüfen, ob dort auch der Pausenparkplatz für die WSW-Busse eingerichtet werden kann.

Einstimmigkeit.

10 **Berichte und Mitteilungen**

10.1 **Schließung des Gartenhallenbades Cronenberg wegen Reparaturarbeiten vom 25.08. - 14.09.2003**

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis von der Mitteilung des Stadtbetriebes 209.13 vom 12.06.2003.

10.2 **Schließung des Schwimmsportleistungszentrums Küllenhahn wegen Wartungsarbeiten vom 28.07. - 17.08.2003**

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis von der Mitteilung des Stadtbetriebes 209.13 vom 12.06.2003.

10.3 Sommerfest Altenheim Cronenberg am 05.07.2003

Die Einladung wird zur Kenntnis genommen.

10.4 Kontrolle der Einhaltung des Haltverbots Händelerstraße

Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung (Ressort 302), die Einhaltung des Haltverbots durch Politessen kontrollieren zu lassen.

10.5 Gefährdung von Fußgängern durch Radfahrer im Umfeld des Altenheimes Cronenberg

Die Verwaltung (Ressort 104, ggf. in Verbindung mit 103) wird gebeten zu prüfen, ob auf dem Verbindungsweg zwischen Herichhauser Straße und Am Ehrenmal geschwindigkeitshemmende Maßnahmen getroffen werden können, damit insbesondere die Bewohner des Altenheims bzw. die Besucher der Kindertagesstätte nicht durch Radfahrer gefährdet werden. Der Bezirksjugendrat wird gebeten, auf die Jugendlichen einzuwirken, dort vorsichtiger zu fahren.

Herr Braun spricht in diesem Zusammenhang von dem Wunsch der Jugendlichen für eine Bikerstrecke in Cronenberg.

- - -

Die Sitzung wird für eine Pause von 20.50 h bis 21.00 h unterbrochen.

- - -

Ingeborg Alker
Bezirksvorsteherin

Holger Müller
Schriftführer